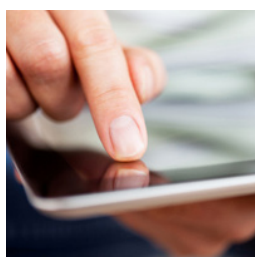


## Newsletter der Medienberatung Niedersachsen (Februar 2019)

### Inhalte

- ▶ mobile.schule ..... 1
- ▶ Neue Unterrichtsmedien ..... 1
- ▶ Aktuelle Fortbildungsangebote ..... 3
- ▶ Ein medienpädagogischer Berater berichtet über seinen Unterricht ..... 4
- ▶ Save the date: MuM 4 - „Einfach digital machen - reflektierte Praxis für den Schulalltag“ ..... 6
- ▶ Rückblick auf vergangene Veranstaltungen: Regionale Schulmedientage 2018 ..... 6

### mobile.schule



Anfang März findet die jährliche Tagung mobile.schule in Oldenburg statt. Nach fünf Stunden waren 350 Anmeldungen eingegangen, innerhalb von einer Woche war die beliebte Großveranstaltung mit 850 Anmeldungen ausgebucht.

Wir möchten daher auf ein regionales Netzwerktreffen mobiles.lernen in der OBS Wiethmarschen am 15. Mai aufmerksam machen. Anmeldung werden ab 15. März 2019 möglich sein.

» [Lesen Sie mehr!](#)

### Neue Unterrichtsmedien

#### Das weiße Band - Eine deutsche Kindergeschichte

Ein Dorf im Nordosten Deutschlands wird 1913/14 von rätselhaften Zwischenfällen heimgesucht. Rückschauend erinnert sich der Lehrer in einer chronikhaften Off-Erzählung an die gewaltsamen Vorkommnisse, deren Hintergründe nie geklärt werden.

Den preisgekrönten Spielfilm von 2009 sowie Zusatzmaterial in Form von Making Of, Filmfestspiele Cannes oder auch Porträts finden Sie über:

» [merlin.nibis.de](http://merlin.nibis.de)



### Wie Plastik tötet - Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Er zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt.

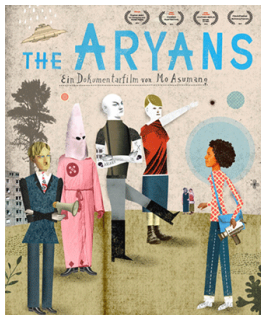
Der Moderator Eric Mayer möchte herausfinden, welche Auswirkungen Plastikmüll auf Umwelt und Natur haben.

Den Film sowie didaktische Unterrichtsmaterialien finden Sie über:

» [merlin.nibis.de](https://merlin.nibis.de)



### Die Arier



In einer sehr persönlichen Reise begibt sich die Afrodeutsche Mo Asumang auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs und dessen Missbrauch durch Rassisten in Deutschland und den USA. Es wird der Frage nachgegangen, was hinter der Idee von so genannten „Herrenmenschen“ steckt. Die Regisseurin begibt sich zu selbst ernannten „Ariern“ auf Demonstrationen von Rechtsradikalen, reist zur Volksgruppe der Arier in den Iran, trifft sich in den USA mit weltweit berüchtigten Rassisten und begegnet dem Ku Klux Klan. Dort konfrontiert sie Menschen, die sich als „Arier“ gerieren mit der Frage, was ein „Arier“ eigentlich sei.

Den Dokumentarfilm inklusive Zusatzmaterialien finden Sie über:

» [merlin.nibis.de](https://merlin.nibis.de)

### Das Parfum - die Geschichte eines Mörders

Unter unwürdigen Umständen erblickt Jean-Baptiste Grenouille im Jahr 1738 auf dem Pariser Fischmarkt das Licht der Welt. Sehr früh bemerkt er, dass er einen äußerst ausgeprägten Geruchssinn besitzt. Nachdem er als Jugendlicher die mörderischen Arbeitsbedingungen in einer Gerberei überlebt hat, beginnt Grenouille eine Lehre beim Parfumeur Baldini. Schnell überflügelt er den Meister in der Kunst des Duftmischens, doch werden Düfte zu seiner Obsession, die ihn an den Rand der humanen Gesellschaft führt. Besessen von der Idee, menschliches Aroma zu konservieren, ermordet er ohne Skrupel junge Frauen, deren Geruch ihn betört.

Den Spielfilm mit Audiokommentaren, wie etwa mit Tom Tykwer, finden Sie über:

» [merlin.nibis.de](https://merlin.nibis.de)



### Checker Tobi Extra - Warum so viele Menschen fliehen - auch interaktiv!



Ob durch Flüchtlingskinder in der Schule oder eine Flüchtlingsunterkunft im Ort: Auch Kinder sind in ihrer Umgebung mit Flüchtlingen konfrontiert. Die Produktion greift Zusammenhänge und Begriffe zum Thema Flucht adressatengerecht auf. Checker Tobi informiert sich in Deutschland, parallel dazu reist Willi in den Libanon und lernt das Leben in einer Flüchtlingsiedlung kennen. Die Produktion, die umfangreiches Arbeitsmaterial, differenziert nach Jahrgangsstufen bietet, finden Sie über:

» [merlin.nibis.de](https://merlin.nibis.de)

### Merlin - Medienressourcen für Lernen in Niedersachsen

Viele weitere Medien finden Sie über die Merlin-Suche des niedersächsischen Bildungsservers. Generell sind alle Materialien für niedersächsische Lehrerinnen und Lehrer kostenfrei abrufbar. Benötigt werden lediglich die schuleigenen „Merlin“-Zugangsdaten. Starten Sie Ihre Suche über:

» [merlin.nibis.de](https://merlin.nibis.de)

## Aktuelle Fortbildungsangebote

Bei den nachfolgend aufgeführten Fortbildungen handelt es sich um praxisorientierte Fortbildungen unserer Medienpädagogischen Beraterinnen und Berater. Möchten Sie bereits einen Einblick aller Fortbildungen, die in den nächsten Monaten stattfinden, so besuchen Sie unser Portal Medienbildung.

» [medienbildung.nibis.de](http://medienbildung.nibis.de)

### Ausblick auf Fortbildungen im Februar 2019

- » Die Hebelkiste – eine technische Materialkiste für den Sachunterricht an Grundschulen in Osnabrück (13.02.2019)
- » Arbeiten mit der Hebelkiste – eine technische Materialkiste für den Sachunterricht in Meppen (14.02.2019)
- » Medienentwicklungsplan Landkreis Lüchow-Dannenberg (14.02.2019)
- » Das Tablet im Unterricht in Dannenberg (19.02.2019)
- » Gewinnbringender Einsatz digitaler Medien im Unterricht in Meppen (20.02.2019)
- » Medienkompetent/z ausbilden an Studienseminaren. Module 1 und 2 von 6 in Wunstorf (20.02.2019)
- » Einführung in die Arbeit mit der Hebelkiste im Unterricht in der Grundschule in Hannover (25.02.2019)
- » Tagung der fachdidaktischen Arbeitskreise Musik und Kunst in Wolfenbüttel (26./27.02.2019)
- » Entwicklung eines schuleigenen Medienbildungskonzeptes an Berufsbildenden Schulen in Lüneburg (27.02.2019)
- » Schulhomepage mit Wordpress gestalten (II) in Osnabrück (28.02.2019)

### Ausblick auf Fortbildungen im März 2019

- » Einsatz von LEGO® MINDSTORMS® Education EV3 in MINT-Fächern in Osnabrück (06.03.2019)
- » OneNote für Lehrer (Weiterführend) in Hannover (06.03.2019)
- » Das iPad im Mathematikunterricht in Hannover (07.03.2019)
- » Lego: Einfache Maschinen; Technik für die GS in Hannover (11.03.2019)
- » Das iPad im Sportunterricht - beispielhafte Unterrichtsszenarien aus der Praxis für die Praxis in Hannover (20.03.2019)
- » Medienbildungskonzepte in Stadthagen (20.03.2019)
- » Entwickeln eines schulischen Medienbildungskonzepts - EINFÜHRUNG in Neustadt am Rübenberge (27.03.2019)

### Ausblick auf Fortbildungen im April 2019

- » Technisches Lernen in der Grundschule - mit LEGO® Education und fischertechnik Education Sachunterricht lebendig gestalten! in Osnabrück (03.04.2019)
- » Datenschutz und Urheberrecht (Teil 1) in Goslar (03.04.2019)
- » Schulhomepage mit Wordpress gestalten (III) in Osnabrück (25.04.2019)

## Ein medienpädagogischer Berater berichtet über seinen Unterricht

### Virtuelle Reise in die Vergangenheit

Jugendliche der Schule An Boerns Soll erleben mit VR-Brille die Welt von Anne Frank

Fabian setzt sich die futuristische Brille auf. Sofort ist der Zwölfklässler gut 350 Kilometer und 75 Jahre weit entfernt von seinem Klassenzimmer in der Schule An Boerns Soll in Buchholz. Denn an der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung haben die Jugendlichen eine virtuelle Reise in die Vergangenheit, in die Welt von Anne Frank, unternommen. Mit Hilfe spezieller VR-Brillen besuchten sie das Amsterdamer Hinterhaus, in dem sich die jüdische Familie Frank vor ihrer Entdeckung durch die Nationalsozialisten versteckt hatte. Die VR-Brille ermöglicht dabei einen besonderen Zugang: Die Jugendlichen sind mittendrin und erleben alles hautnah.



Leiter des Medienzentrums, Herr Brüggemann, erklärt anhand des Modells des Hinterhauses der Familie Frank, was die Schüler im VR erwartet. (Foto: Jörn Gnass)

Ein knappes halbes Schuljahr hat sich die Arbeitsgemeinschaft zweier 12. Klassen der Schule **An Boerns Soll** unter der Leitung von Konrektor Jörn Gnass mit dem Thema „Holocaust und Flucht“ beschäftigt. Gemeinsam haben die Jugendlichen *Das Tagebuch der Anne Frank* gelesen und die **Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen** besucht.

Außerdem bauten sie das **Versteck der Familie Frank**, das Amsterdamer Hinterhaus, nach. Mithilfe von Ekkehard Brüggemann, dem Leiter des Medienzentrums und **medienpädagogischer Berater des Landkreises Harburg**, tauchte die Gruppe nun virtuell direkt in das Versteck der Franks ein.

„Die Zimmer sehen ja noch komplett bewohnt aus“, sagte Fabian, als er durch die Schlafzimer der Familie Frank schritt. „Das sieht so aus, als ob die Familie bis eben noch da war. Da ist noch Essen auf den Tellern“, ergänzte sein Mitschüler Jannek, als er in der Küche des Verstecks stand. In der anschließenden Diskussion waren sich alle einig: Die Familie musste bis eben noch da gewesen sein – und allen wird klar, dass die Bewohner nicht mehr wiederkommen werden.



Das virtuelle Hinterhaus kann mit einer speziellen VR-Brille aus der ICH-Perspektive besucht werden. (Foto: Jörn Gnass)



Die Klasse hatte vor der Stunde ein Modell des Hinterhauses gebaut. (Foto: Jörn Gnass)

Im **Anne-Frank-Museum in Amsterdam** finden die Besucher keinerlei Möbel und Einrichtungsgegenstände mehr. Im Gegensatz dazu haben sich die Macher der **virtuellen Version des Amsterdamer Hinterhauses** bewusst für eine komplette Einrichtung entschieden, die eine unmittelbare Erfahrung ermöglicht. „Diese Unmittelbarkeit geht nur mit gut didaktisch aufbereitetem Material“, erklärte Ekkehard Brüggemann. So stelle der Einsatz auch eine sinnvolle Ergänzung dar, wenn man das Museum vorher bereits besucht hatte.

Die Schüler aktivierte die Arbeit in der virtuellen Welt auf jeden Fall. Der Diskussionsseifer der Gruppe nach dem Erlebten sprach Bände.

## Ein medienpädagogischer Berater berichtet über seinen Unterricht

Die Zusammenarbeit in diesem Projekt war nach einer Entscheidung von Konrektor Gnass und Brüggemann entstanden, sich gemeinsam für eine vom **Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)** organisierten Fortbildung für Lehrkräfte in der **Gedenkstätte Yad Vashem** in Jerusalem im Oktober 2018 zu bewerben. Der Einsatz von virtueller Realität VR im Kontext solcher Bildungsszenarien ist auch Teil des Auftrags des von Brüggemann betriebenen VR-Labs des NLQ und wird im Landesauftrag am **Medienzentrum des Landkreises Harburg** umgesetzt.



Jannek und Fabian lassen sich kurz beim Anlegen helfen und der virtuelle Besuch in Amsterdam kann beginnen. (Foto: Jörn Gnass)



Die Schülerinnen und Schüler können auf dem ActivBoard der Klasse das Geschehen verfolgen, was ihre Mitschüler gerade sehen. (Foto: Jörn Gnass)



Fabian beschreibt, was er sieht und wiedererkennt. Nach dem virtuellen Besuch versuchen die Schülerinnen und Schüler noch einmal den gegangenen Weg nachzuzeichnen und tauschen sich über das Gesehene aus. (Foto: Jörn Gnass)

Ekkehard Brüggemann, Förderschullehrer an der Schule An Boerns Soll in Buchholz in der Nordheide und Leiter des Medienzentrums im Landkreis Harburg und medienpädagogischer Berater des NLQ  
Kontakt: [brueggemann@nibis.de](mailto:brueggemann@nibis.de)

Save the date

## MuM 4 - „Einfach digital machen – reflektierte Praxis für den Schulalltag“

Musikpädagogik, die sich an der neuen Medienrealität orientiert, kann sehr lebendig sein! Der bekannte Fortbildungskongress für Musiklehrkräfte aus Wolfenbüttel kommt am 23. Mai 2019 mit seinen beliebtesten Workshopangeboten nach Vechta: Eine komplette Band entsteht mit Smartphones oder Tablets. Schüler arbeiten kollaborativ und selbstbestimmt. Digital/analog werden altbekannte Musiziergewohnheiten durch Musikapps ergänzt und viele weitere Workshops werden während der Veranstaltung für LehrerInnen aller Schulformen angeboten.

Fortbildungskongress & wissenschaftliches Symposium  
an der Leibniz-Universität Hannover in Wolfenbüttel

Musikunterricht  
& Multimedia



» Lesen Sie mehr!

## Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

### Regionale Schulmedientage 2018

Alle zwei Jahre Medienkompetenz kompakt erklärt! Im vergangenen Jahr boten die regionalen Schulmedientage in Cloppenburg, Göttingen, Hannover und Osterholz-Scharmbeck wieder ein umfangreiches



Programme an Workshops, Vorträgen und Informationsveranstaltungen rund um den Erwerb der Medienkompetenz. Dabei wurden zentrale Fragen der Medienbildung angesprochen, wie Medien und Informationstechnologien angemessen im Unterricht gehandhabt und genutzt werden können.

Ziel der ganztägigen Schulmedientage ist die Vernetzung regionaler und lokaler Einrichtungen der Medienbildung und Medienerziehung. Generell trägt jeder Schulmedientag zur Stärkung der medienpädagogischen Angebote in den Teilregionen Niedersachsens bei.

Wir danken allen Organisationsteams, ReferentInnen, WorkshopleiterInnen und Mitwirkenden für ihren Einsatz und das gute Gelingen der Schulmedientage und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder viele Interessierte bei den Schulmedientagen 2020 begrüßen zu dürfen.

## In eigener Sache

### Der nächste Newsletter der Medienberatung Niedersachsen

Aus organisatorischen Gründen wird der nächste Newsletter der Medienberatung Niedersachsen erst wieder im neuen Schuljahr 2019/20 erscheinen.

Dieser Newsletter ist ein Service der Medienberatung Niedersachsen des NLQ. Er richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer und Studienseminare in Niedersachsen und an alle, die Interesse haben über Themen der Medienbildung informiert zu werden. Der Newsletter wird ausschließlich an Schulen und Studienseminare des Niedersächsischen Bildungsservers versendet und an alle, die den Newsletter abonniert haben.

#### Impressum:

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Zentrum für Informationstechnologien und Medienbildung, Richthofenstr. 29, 31137 Hildesheim

Redaktion: Natascha Riedl

Internet: [medienbildung.nibis.de](http://medienbildung.nibis.de)